

Oktober,
November
2025

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Scharbeutz



Der Sommer ist vorbei und das lässt manchen melancholisch werden. Mir kommen Worte von Rilke in den Sinn, die ich dann weiterspinnne. Auch Worte aus der Bibel fließen mit ein, aus dem 3. Kapitel des Predigerbuchs und aus dem 1. Korintherbrief.

*Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.*

*Befiehl den letzten Früchten voll zu sein,
gib ihnen noch zwei südlichere Tage
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.*

*Wer jetzt kein Haus baut, baut sich keines
mehr.*

*Wer jetzt allein ist wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.*

Im Juni dachten wir: der Sommer wird
unendlich sein, die Tage gehen nie zuende,
so lang noch bis zur nächsten Sonnenwende.
Und nun? – Die Zeit ist kurz und wir sind klein.

Die Winde und das Wetter und die Lichter in
den Bäumen,
die langen Abende und all das Leise
erzählen uns auf ihre Weise:
Jetzt gibt es nichts mehr zu versäumen.

Das Wesen dieser Welt vergeht.
Ich habe nichts vollendet.

Was grad noch blühte, wo der Wind nun
drüberweht,
für all das, was ich wollte, ist es nun zu spät.

Ich hatt' mir soviel vorgenommen
für diese kurze Zeit,
und viel zu schnell ist nun der Herbst gekom-
men.
Ich war noch nicht so weit.

Die Wehmut legt sich auf die Herzen.
Es gab die Zeit zum Lachen und zum Scherzen.
Auch das Weinen geht vorbei,
das Schweigen, Reden, das Geschrei.

Ich hatte doch noch soviel vor.
Und alles hatte seine Zeit:
lieben, hassen, tun und lassen,
und fragen: bin ich schon bereit?

Für alles, was in dieser Welt geboren,
kommt doch irgendwann zum Schluss
die Zeit, dass es auch sterben muss.
Und doch geht davon nichts verloren.

Ich hab geglaubt: im Herbst ist alles ganz und
voll.

Da wird alles fertig sein.
Doch ich bin immer noch allein.
Noch ist nichts so, wie es soll.

Gott gab mir Arbeit und auch Plage.
 Man müht sich ab, so viel man will.
 Am Ende bleibt dann alles still.
 Und doch: es gab auch gute Tage.

Zu seiner Zeit war alles schön.
 Mal hab ich nichts, mal viel darüber nachgedacht,
 wie er das alles gut gemacht.
 Ich hab die Sonne und das Meer gesehen.

Mein Leben hier in dieser Zeit
 ist doch ein Stück aus seiner Ewigkeit,
 die keiner je ergründen kann.
 Wann hört es auf? Wie fing es an?

Ich kann hier nichts zuende bringen.
 Von allem tat ich nur ein Stück.
 Und was vorbei ist, kommt nicht mehr zurück.
 Und vieles konnte nicht gelingen.

Ich lege alles nun in Gottes Hände
 Jedes kleine Stückchen Zeit
 in meinem Herzen wohnt auch Ewigkeit –
 und glaube, dass er es vollende.

Das Stückwerk wird zuende gehen,
 und was wir jetzt im Nebel sehen,
 wird dann hell und klar,
 und steht dann ganz vollkommen da.

Die Welt nimmt weiter ihren Lauf.
 Ich treibe hin und treibe her,
 nahm manches leicht und manches schwer.
 Die Liebe, die hört niemals auf.

Ich bin so wie ein Blatt im Wind,
 kann sein, dass ich alleine bleibe,
 wache, lese, lange Briefe schreibe,
 doch ich bleibe, - Gottes Kind.

Ihre und eure Pastorin Dr. Corinna Schlapkohl

FRISEUR SALON

Michael Pätou

Am Bürgerhaus 4
 23683 Scharbeutz
 Telefon: 04503 / 736 98

Wohldkamp 2 / im Wohnstift
 23669 Timmendorfer Strand
 Telefon: 04503 / 60 65 71



Anmeldung erbeten

Liebe Gemeinde, zum 30.09.2025 verlasse ich Scharbeutz und ziehe nach Leer in Ostfriesland. Dort lebt meine franziskanische Mitschwester und wir wollen in Zukunft als franziskanische Gemeinschaft in Leer tätig werden. Ich habe eine Wohnung und auch eine neue Stelle im Kindergarten gefunden und freue mich sehr auf diese neuen Aufgaben. Ich danke für wundervolle 20 Jahre, die ich gern hier in Scharbeutz gelebt und gearbeitet habe. Doch nun heißt es Abschied nehmen.



Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen. Bleiben Sie behütet. Es grüßt Sie ganz herzlich

*Sr. Bärbel
Hoffmann*

Wir danken Schwester Bärbel Hoffmann für ihr vielfältiges Engagement in der Kirchengemeinde und für die gute Nachbarschaft, und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für die Wege, die vor ihr liegen. Wir wollen Schwester Bärbel im Erntedankgottesdienst am 5. Oktober verabschieden.

Viele fragen sich: Wie geht es jetzt weiter? Wer übernimmt all das, was Schwester Bärbel für die Menschen in unserer Gemeinde getan hat.

Schwester Bärbel hatte die Leitung der Seniorenarbeit übernommen und die monatlichen Treffen organisiert. Im Oktober und November finden daher keine Seniorennachmittage statt. Die Seniorenadventsfeier in unserer Kirche wollen wir aber auf keinen Fall ausfallen lassen. Sie soll am 10. Dezember von 15:00 – 17:30 Uhr stattfinden. Melten Sie sich dazu bitte bis Ende Novem-

ber bei Gerdi Schmidt (Tel: 73010) oder bei Gerda Höppner (Tel: 77945512) an! Wie es im nächsten Jahr weitergehen wird, wird sich zeigen. Wir hoffen, dass sich eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger finden wird. Vielleicht wissen Sie jemanden in Ihrem Umfeld, der oder die Lust hat, sich hier zu engagieren und Verantwortung für unsere Seniorenarbeit zu übernehmen.

Schwester Bärbel hatte auch den Schließdienst für die Kirche übernommen. Deshalb können wir zur Zeit die Strandkirche nur noch vormittags zu den Öffnungszeiten des Kirchenbüros geöffnet halten. Auch hier suchen wir noch eine Person, die den Kirchenschlüssel übernehmen würde, um abends die Kirche abzuschließen.

Liebe Bärbel! Möge Gott seine schützende Hand über dich halten. Wir werden dich vermissen.

Tadaaa – hier sind wir: die Robben, Fische, Delfine, Schildkröten und Waldfrösche. Gemeinsam mit den Kindern haben wir nach neuen, zum maritimen Charakter unserer Kita Muschelsucher passenden Gruppennamen gesucht. Nun entdecken wir mit viel Freude die jeweiligen Wassertiere, malen und basteln dazu und natürlich gibt's auch neue Lieder, die ganz viel Spaß



Liebe Gemeinde, mein Name ist Elise machen.

Hantel, ich bin 20 Jahre alt und seit dem 1. August als sozialpädagogische Assistentin fest im Team der Ev. Kindertagesstätte Muschelsucher tätig. Die Einrichtung ist mir bereits gut vertraut: 2022 habe ich dort mein freiwilliges soziales Jahr absolviert, später folgte mein Abschlusspraktikum im Rahmen meiner Ausbildung. Umso mehr freue ich mich, nun dauerhaft in der Krippengruppe arbeiten zu dürfen. Die Arbeit mit den Kleinsten ist für mich eine Herzensangelegenheit. Ich begleite die Kinder mit Freude, Geduld und viel Engagement auf Ihren ersten Entwicklungsschritten. Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit und auf viele schöne Begegnungen.

Herzliche Grüße Elise Hantel



Galerie im Gemeindehaus der Strandkirche, Rochus 2025. Vom 12.10. bis 07.12.2025 stellt der Eutiner Künstler Rochus Langer zahlreiche Arbeiten aus, die überwiegend in diesem Jahr entstanden sind. Einerseits zeigt er maritime Motive in klassischer Maltechnik, zum Anderen sehen wir beeindruckende Bilder aus einer Kombination mit Acryl und einer ungewöhnlichen Dot-Point Technik. Zeichnungen aus Rötel und Acrylic-Ink auf Leinwand runden diese sehenswerte Ausstellung ab.



Öffnungszeiten der Ausstellung : Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr So. 12.15 - 15.30 Uhr Die Besucher sind herzlich zum Gottesdienst eingeladen, danach beginnt die Eröffnung der Ausstellung.

Bestattungshaus HOPP



Rainer Hopp

Inhaber: Rainer Hopp

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Überführungen
Bestattungsvorsorge

Timmendorfer Strand
Wolburgstraße 6



Tel.: 0 45 03 / 88 00 11

Kinderfreizeit Föhr vom 4. - 8. August

2025. Am Montag starteten 20 Kinder zwischen 8 und 12 Jahren und 7 Teamer unter der Leitung von Diakonin Doris Stobbe um 8:30 Uhr am Bahnhof Pönitz und kamen pünktlich um 12:30 Uhr auf Föhr an. Zu Fuß erreichten wir nach 6,9 km das Schullandheim in Nieblum. Wir bezogen die Zimmer und



nahmen das Außengelände in Beschlag. Nach dem Abendessen gab es ein paar Spiele und eine Abendandacht, bevor alle müde, aber glücklich ins Bett gingen. Morgens wurden die Kinder um 7.30 Uhr von Bente mit fröhlicher Musik geweckt. Wir starteten mit der Morgenandacht und vielen fröhlichen Liedern in den Tag. Wir erkundeten den Ort, die Kirche und vieles mehr. Mit einer Strandolympiade verbrachten wir einen Tag am Strand. Auch in die Nordsee trauten wir uns. Nachmittags gab es in der besten Eisdielen von Nieblum ein Eis. An einem anderen Nachmittag pausierten wir an der Konzertmuschel, erzählten uns Witze und tanzten unsere Lieder. Abends waren wir kreativ oder spielten „rotes Sofa“. Nach der Abendandacht gingen wir alle ins Bett. Freitag hieß es dann schon wieder Ab-

schied nehmen und um 17:09 Uhr erreichten wir Pönitz und wurden von unseren Eltern empfangen. Ein herzliches Dankeschön an Doris für die tolle Organisation und Durchführung dieser Reise. *Sr. Bärbel*

Konfirmandenfahrt nach Wittenberg.

Fünf Tage in der Lutherstadt. „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemand untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“ so schrieb Martin Luther 1520. Was ist Freiheit? haben wir uns gefragt und sind auf Spurensuche gegangen.



Schlosskirche Wittenberg

Musikalische Früherziehung in der Strandkirche. Seit Mitte September findet donnerstags um 15:30 Uhr in der Strandkirche in Scharbeutz die Gruppe „Musikalische Früherziehung“ statt. Dieses Angebot für Eltern mit kleinen Kindern bestand bereits seit

2019 in Gleschendorf und ist nun nach Scharbeutz umgezogen.

Aktuell ist die Gruppe voll, aber bei Interesse können Sie sich gerne bei Kantorin Christina Engelke melden, um auf die Warteliste aufgenommen zu werden.

*Musikalische
Früherziehung*



Die Erprobungsphase für das neue **Evangelische Gesangbuch**, an der auch die Nordkirche beteiligt ist, startet im Herbst 2025. Dabei werden kleine Hefte mit einer Auswahl an Liedern und Texten an Pilotgruppen in verschiedenen Landeskirchen verteilt, um Rückmeldungen für die finale Zusammenstellung zu sammeln. Das ndige Gesangbuch soll 2028 als attraktiv gestaltetes „Hausbuch“ mit klarer inhaltlicher Struktur erscheinen. Alle Landeskirchen, darunter auch die

Prozess mit. In der **Strandkirche** planen wir für den **1. Advent (30. November 2025)** einen Gottesdienst, in dem wir einige der neuen Lieder ausprobieren – kombiniert mit bekannten Adventsliedern wie „*Macht hoch die Tür*“. Außerdem informieren wir darüber, wie Rückmeldungen an die Nordkirche gegeben werden können. Wir freuen uns sehr, Teil dieser musikalisch und inhaltlich spannenden Erprobungsphase des neuen Gesangbuchs zu sein!

Konzerthinweis: Faurés Requiem in der Strandkirche. Am Samstag, den 22. November – einen Tag vor Ewigkeitssonntag – findet um 17 Uhr in der Strandkirche ein besonderes Konzert statt: Ein Frauenprojektchor, begleitet von Liene Orinska am Klavier, führt Gabriel Faurés *Requiem*, Op. 48, auf. Die sechsstimmige Komposition wurde für den kleinen Chor auf zwei Stimmen reduziert (Sopran und Alt). Das Barytonsolo übernimmt Kantorin Christina Engelke, die auch die musikalische Leitung innehat. Als Sopransolistin wirkt Johanna Schmidt mit, die dem Publikum der Strandkirche bereits durch das Sommerkonzert im Juli dieses Jahres bekannt ist.

Zum Werk: Faurés *Requiem* entstand 1887, zwischen dem Tod seines Vaters und dem seiner Mutter. Die Uraufführung fand 1888 in der Pariser Madeleine-Kirche statt, wo Fauré als Organist tätig war. Damals sang ein Chor von etwa 30 Stimmen, begleitet von Streichern, Harfe, Pauken und Orgel. Das *Requiem* wurde auch 1924 bei Faurés eigener Beerdigung gespielt.

Besonderheiten: Faurés *Requiem* ist eine ungewöhnliche Todesmesse:

Statt einer dramatischen Darstellung des *Dies irae* fügt er das *In paradisum* hinzu, das traditionell bei der Überführung des Leichnams von der Kirche zum Friedhof erklingt. Fauré wollte ein friedvolles Bild des Todes zeichnen. Die Harmonien des Fin-de-Siècle -Komponisten sind komplex, voller Charme und Melancholie – zutiefst ergreifend!



*Projektchor Faurés -
Christina Engelke*

Der Eintritt ist frei, um Spende für die Kirchenmusik wird gebeten.

Sonntag, September	11:15	Familiengottesdienst zum Erntedankfest für Kinder und Erwachsene, Strandkirche, Pastorin Schlapkohl mit dem Kindergottesdienststeam, dem Kinderchor und der Kita Muschelsucher Im Anschluss Brunch im Gemeindehaus
Sonntag, Oktober	11:15	Erntedankfest, Gottesdienst mit Verabschiedung von Schwester Bärbel Hoffmann, Strandkirche, Pastorin Schlapkohl, im Anschluss geselliges Beisammensein mit Suppe
Sonntag, Oktober	11:15	Gottesdienst mit Abendmahl, Strandkirche, Pastorin Schlapkohl, im Anschluss Vernissage
Donnerstag, Oktober	18:00	ABBAgottesdienst, „I have a dream“, Jugendgottesdienst mit Musik von Abba, mit Abendmahl, Strandkirche
Sonntag, Oktober	11:15	Gottesdienst, Strandkirche, Pastorin Jaeger
Sonntag, Oktober	11:15	Gottesdienst, Strandkirche, Pastorin Schlapkohl
Freitag, Oktober	10:30	Kindergottesdienst, Strandkirche
Reformationstag	11:15	Gottesdienst, Strandkirche, Pastorin Schlapkohl, Im Anschluss Brunch im Gemeindehaus
Sonntag, November	11:15	Gottesdienst mit Abendmahl, Strandkirche, Pastorin Schlapkohl

Sonntag, 9. November	11:15	Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmand*innen, Strandkirche, Pastorin Jaeger
Sonntag, 16. November Volkstrauertag	9:45	Gottesdienst in der Geroldkirche Klingberg, Pastorin Schlapkohl, im Anschluss Kranzniederlegung
	11.15	Gottesdienst in der Friedhofskapelle, Scharbeutz, Kammerweg 100, Pastorin Schlapkohl, im Anschluss Kranzniederlegung
Mittwoch, 19. November Buß- und Bettag	17:30	Gottesdienst, Strandkirche, Pastorin Schlapkohl
Sonntag, 23. November Ewigkeitssonntag	11:15	Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen, In der Friedhofskapelle Scharbeutz, Kammerweg 100, Pastorin Schlapkohl
Sonntag, 30. November 1. Advent	11:15	Gottesdienst, Start der Erprobungsphase für das neue Gesangbuch, Strandkirche, Pastorin Schlapkohl



Wir suchen noch Tannenbäume für unsere Weihnachtsgottesdienste in der Geroldkirche und in der Strandkirche. Wer hat einen geeigneten Baum im Garten und möchte ihn für unsere Kirche spenden? Wir holen ihn gerne ab. Melden Sie sich in unserem Kirchenbüro!

ABBAGottesdienst in der Strandkirche. *Thank you for the music, I have a dream, Waterloo...* Die Begeisterung für die Musik der schwedischen Popgruppe Abba verbindet jung und alt. Einen Gottesdienst zu feiern mit der Musik von Abba, das ist ein besonderes Erlebnis. Auf dem evangelischen Kirchentag in Hannover erlebten Jugendliche aus Scharbeutz und Eutin einen solchen Gottesdienst. Inspiriert davon entstand die Idee, selbst einen ABBAGottesdienst zu planen.

I have a dream - Ich habe einen Traum, von dem Liedtext der

schwedischen Popgruppe schlugen die Jugendlichen einen Bogen von biblischen Texten bis hin zu ihren eigenen Träumen, Wünschen und Visionen. Die Musik zum Gottesdienst wird von einer Live-Band gespielt und lädt zum Mitsingen und - tanzen ein. Zu diesem Gottesdienst mit Abendmahl laden die Jugendlichen alle herzlich ein: Am Donnerstag, den 16. Oktober, um 18:00 Uhr in der Strandkirche in Scharbeutz, und am Freitag, den 17. Oktober um 18:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Fissau.



I have a dream - Vorbereitungstreffen in der Strandkirche

„Kommt! Bringt eure Last!“ lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2026. Gefeierr wird der Weltgebetstag weltweit am **Freitag, den 6. März 2026**. Frauen aus Nigeria haben ihn vorbereitet.

Die Vorbereitungen für den Weltgebetstagsgottesdienst in Scharbeutz starten

mit einem ersten Treffen am Freitag, den 14. November, um 17:30 Uhr in der Strandallee 111. Nach den Weihnachtsferien gibt es dann bis März regelmäßige Treffen am Freitag Abend.

Frauen der katholischen Kirchengemeinde Timmendorfer Strand und der evangelischen Kirchengemeinde Scharbeutz informieren sich gemeinsam über das Leben in Nigeria, probieren Rezepte aus, singen

Weltgebetstag

und tauschen ihre Gedanken zu den Bibeltexten aus.

Wer Lust hat, Teil des Vorbereitungsteams zu werden, kann einfach beim ersten Treffen vorbeischaun, oder sich bei Pastorin Corinna Schlapkohl (04503/75275) melden.



*Wächst Ihnen die
Gartenarbeit über den Kopf?*

Wir helfen
gerne:

- Gartenpflege von A bis Z
- Bepflanzungen jeder Art
- Baum- u. Heckenschneiden
- Abfuhr von Gartenabfällen
- ... und vieles mehr

Rufen Sie uns an!

Blumenhof



Gärtnerei Meyer-Ottens

Blumenhof 7-9

23689 Pansdorf

Tel.: 04504-5952

mail@gaertnerei-blumenhof.de

Überwinterung von Kübelpflanzen

Kontakt

Kirchenbüro Claudia Dabelstein-Kunert, Strandallee 111, 23683 Scharbeutz, Tel: 04503/72152, Fax: 04503/75786, kgscharbeutz@kk-oh.de, Di + Fr 8:00 - 10:00 Uhr

Pastorinnen Dr. Corinna Schlapkohl, Tel: 04503/75275, corinna.schlapkohl@kk-oh.de
Karoline Jaeger, Tel: 04521/8302668, 0152/344553024, karoline.jaeger@kk-oh.de

Kirchengemeinderat 1. Vorsitzende: Gerdi Schmidt, Tel: 04503/73010
Fax: 04503/74686

Kindertagesstätte Schmiedestraße 6, 23683 Scharbeutz, Tel: 04503/73101, kita.scharbeutz@kk-oh.de, komissarische Leitung: Christiane Dohms und Svea Klüver

Kinder- und Jugendarbeit Diakonin Doris Stobbe, Tel: 0170/1044465, 04524/74959, doris.stobbe@kk-oh.de

Kirchenmusik Kantorin Christina Engelke, ac.engelke@t-online.de, Tel: 0173/2684432

Posaunenchor Holger Höhn, Tel. 04524/9161, hoehn23684@t-online.de

Krabbelgruppe Sabrina Molsen, kinder@molsen.info

Galerie Mo —Fr 9:00—12:00 Uhr, Cathrin Schulz-Mirbach, Tel. 0162/6986975

Friedhofsverwaltung Heike Henningsen und Claudia Dabelstein - Kunert, 04503/700613, Strandallee 111, 23683

Scharbeutz,

friedhofsverwaltung-strand@kk-oh.de,

Mo, Mi, Do 9:00-12:00 Uhr

Friedhof Kammerweg 100, Borris Mayes, Tel: 0157/52471371

Sparkasse Holstein, IBAN DE68213522400008001430

Bankverbindung BIC NOLADE21HOL

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.

Pansdorf

Eutiner Straße 104
Telefon: 04504 – 1842

Lübeck

Ostpreußenring 23
Telefon: 0451 – 7099770

Bad Schwartau

Eutiner Ring 6
Telefon: 0451 – 16082660

Online

Info@lociks.de
www.lociks.de

